



SCHWANENBRIEF

Ausgabe 9 / März 2026

Newsletter Der Schwanen verbindet e.V.

Der Schwanen geht auf die Straße

Frühling in Kaltental, der Kachelofen in der Gaststube bleibt endlich kalt und im Schwanen richten wir den Blick auf den Sommer mit einer neuen Außengastro. Statt drei Tischen im Durchgang geht der Schwanen jetzt auch auf die Straße. Uns wurde vom Ordnungsamt ein Platz von sage und schreibe 5,50 auf 1,70 Meter genehmigt.

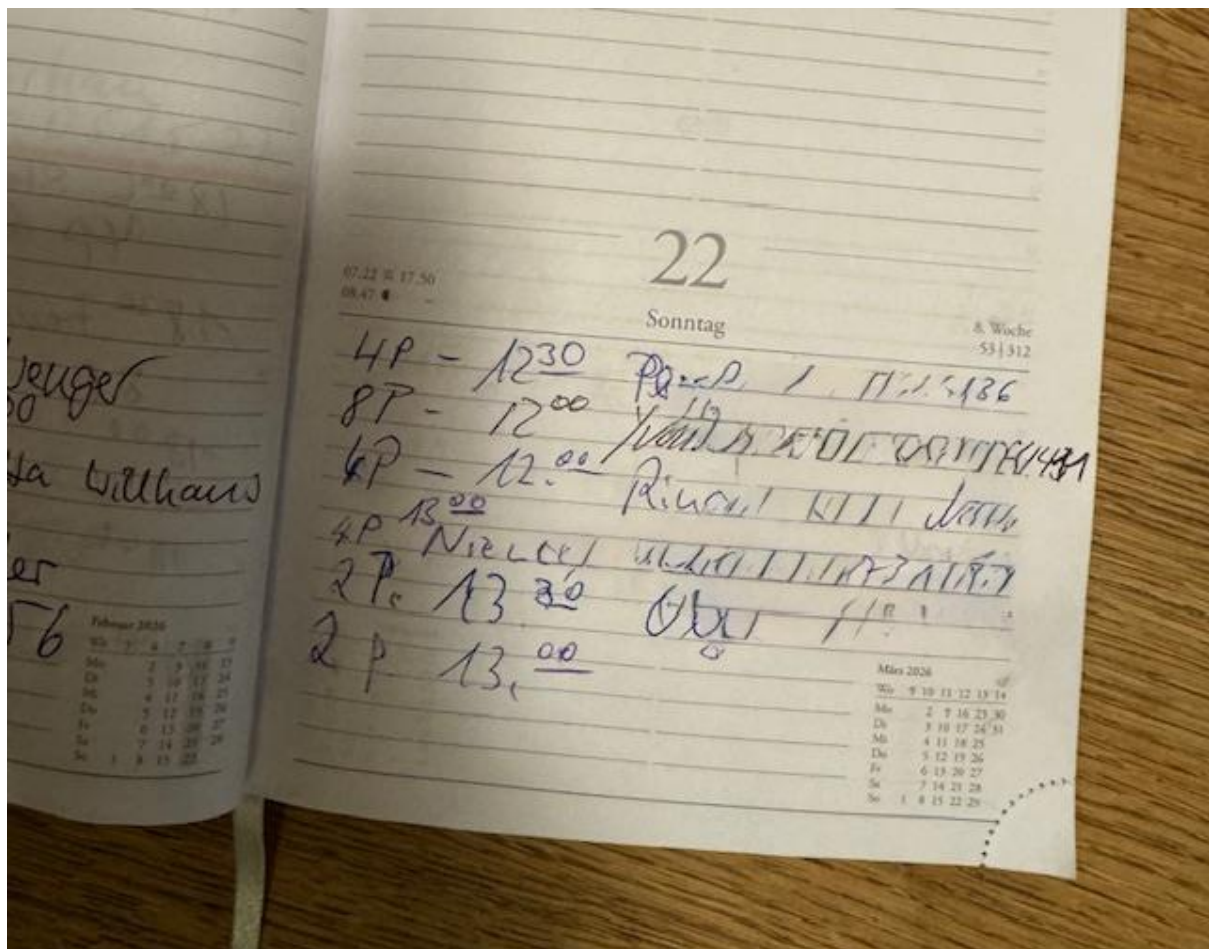
Für einen Biergarten reicht die Fläche eines Autoparkplatzes zwar nicht, aber zwei, drei Tische passen allemal drauf. Beim Steuerungskreis (4. März) hat sich eine Gruppe gefunden, die die künftige Außengastro plant. An Ideen fehlt es nicht. Zum Beispiel kursiert der charmante Vorschlag, im Durchgang Zweiertische aufzustellen für romantische Abende bei Kerzenschein. Lassen wir uns überraschen.



Klar ist: Es soll und kann nicht mehr Freiluft-Plätze geben als rund 20 wie bisher mit den drei (Klapp-)Tischen im Durchgang. Denn dann wäre der Service mit zwei Leuten nicht mehr zu schaffen, die treppauf, treppab zwischen Drinnen und Draußen hin- und her rasen! Wenn draußen Hochbetrieb herrscht und der Kollaps droht, darf der Service in der Gaststube drinnen auch Tische sperren. Im eigenen Interesse und nicht zuletzt im Interesse von Jean in der Küche.

Neue Reservierungsrichtlinien

Dass das Gros der Menschen nicht bis 14 zählen kann, ist weithin bekannt. 14 ist die Zahl zwischen 13 und 15. Schwache Rechenleistungen zeichnete auch eine Mehrheit der Serviceleute im Schwanen aus. Was im Reservierungsbuch in der rechten Schublade ganz einfach nachgeschlagen werden kann.



Der Steuerungskreis hat deshalb neue Reservierungsrichtlinien beschlossen. Ausschlaggebend war aber nicht etwa die Rechenschwäche, sondern die Tatsache, dass die pauschale Höchstzahl 14 für Reservierungen sich weder für die Küche noch für den Service als praktikabel erwiesen hat.

Beispiel: Um 18 Uhr ist Hütte voll, weil zu den 14 reservierten Stühlen noch ein Ansturm der Kaltentäler Early-Bird-Abendesser hinzu kommt Um 20 Uhr herrscht aber tote Hose.

Aus diesem Grund werden die Reservierungen künftig getaktet. Für 18, 19 und 20 Uhr können jeweils acht Plätze reserviert werden. Diese Timeslots bedeuten aber nicht, dass die Leute nach einer oder zwei Stunden gehen müssen, wie es in Lifestyle-Restaurants inzwischen üblich ist! Wir sind und bleiben eine Gaststube. Wohl aber kann ein Tisch mit Hinweis auf die Reservierung belegt werden.

Größere Gruppen und Stammtische sind von der magischen Zahl Acht natürlich ausgenommen. Meist wissen die ja, dass bei ihnen das Essen etwas dauern kann. Wir versprechen uns davon eine bessere und gleichzeitig entspanntere Auslastung.

Betriebsferien im Schwanen

Im letzten Jahr haben wir die Betriebsferien nach dem Prinzip Versuch-und-Irrtum geplant – und uns damit beispielsweise in den Pfingstferien oder am 1. Mai keinen Gefallen getan. Aus Erfahrungen wird man klug. Zumal wir dieses Jahr auf knallharte betriebswirtschaftliche Erkenntnisse zurückgreifen können.

Fazit:

Über Ostern bleibt der Schwanen in diesem Jahr offen. Ob wir am Ostermontag einen Mittagstisch anbieten, hängt jedoch davon ab, ob sich hier zwei Leute für den Service melden.

1. Mai: Wir haben am „Tag der Arbeit“ abends geöffnet. Die Öffentlichkeitsarbeit hat die Aufgabe, sich ein Gimmick für die Gäste auszudenken und für den Tag zu trommeln.

14. Mai: Am Vatertag hat der Schwanen am Abend geöffnet. Auch für diesen Tag gilt es, Werbung zu machen. Eine Idee ist: Wer mit dem Bollerwagen (ersatzweise mit einem Rentner-Porsche oder Rollator kommt, kriegt einen Schnaps oder ein Glas Sekt zur Begrüßung).

In den Pfingstferien bleibt der Schwanen vom 24. Mai bis zum 5. Juni geschlossen. Pünktlich zum Ende der Ferien gibt es am Sonntag, 6. Juni, einen Mittagstisch - für all diejenigen, die am Abend zuvor aus dem Urlaub heimgekehrt sind und in einen leeren Kühlschrank gucken.



Sommerferien: 3.- 24. August.

Lust auf Kultur?

„Kultur ist schön. Macht aber viel Arbeit.“ Das Zitat ist zwar geklaut und zudem leicht verfälscht. Es geht auf den bayrischen Komiker Karl Valentin („Heute ist die gute alte Zeit von morgen“) und den Film "Die verkaufte Braut" (1932, Regie: Max Ophüls) zurück. Doch das Zitat trifft den Nagel auf den Kopf. Die Kultur macht viel Arbeit.

Die Kulturgruppe bespielt Monat für Monat, im März sogar Woche für Woche, den Schwanen-Saal. Sie braucht mehr Unterstützung und Mitstreiter/-innen, die Lust haben, das Kulturprogramm zu planen, vorzubereiten, zu organisieren und und und... Angefangen bei der Mithilfe beim Auf- und Abbau, dem Getränkeverkauf während der Veranstaltung bis hin zur Organisation der gesamten Veranstaltung.

Lust mitzumachen? Denn: Kultur ist nicht nur schön, sie macht auch Spaß!
Das nächste Treffen der Kulturgruppe ist am Donnerstag, 19. März, 19:15 Uhr im Schwanen.
Kontakt: Carolina (0171 3451914), Sabine (0176 38158830).

Kultur bis zur Sommerpause:

Das sind die Kulturtermine bis Juli. Alles Nähere auf der Homepage des Schwanen.

Freitag, 13. März, 20 Uhr: Cello und Klavier mit Klavierbegleitung

Freitag, 17. April, 20 Uhr: Bleausard

Freitag, 15. Mai, 20 Uhr: Crimson Two

Freitag, 3. Juli, 20 Uhr: Rockville Bandits.

Samstag, 18. Juli, 16 Uhr: Grappa-Tasting mit Drei-Gänge-Menü!

Weitere wichtige Termine:

Dienstag, 24. März, 19 Uhr: Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen, Mitgliedsbeitrag u.v.m.

Samstag, 25. April, 13-18 Uhr: Jubiläums-Wanderung „Ein Jahr Schwanen“.

Mittwoch, 19. Mai, 19 Uhr: Steuerungskreis

Freitag, 26., bis Sonntag, 28. Juni: Anna-Scheufele-Fest. Helferinnen und Helfer willkommen!

Was sonst noch von Interesse ist:

Am 21. März wird die Blumen-Dekoration im, um und um den Schwanen herum von Katrin und Doris auf Vorderfrau gebracht.

Schallschutz in der Gaststube: Die Matten sind geliefert und werden demnächst eingebaut.

Die Gesamtverantwortung für die Organisation des Anna-Scheufele-Festes (26.-28.Juni) liegt in der Hand und im Kopf von Burkhard.

Die Party zum Ein-Jahr-Jubiläum der Schwanen-Wirtschaft wurde eiskalt abgeblasen – und durch einen Betriebsausflug für alle Mitglieder ersetzt. Der findet am Samstag, 25. April, statt.

Blumenfee Ingrid Strähle wurde 80



Herzlichen Glückwunsch, Frau Strähle! Unsere Blumenfee hat am 13. Februar ihren 80. Geburtstag mit uns im Schwanen gefeiert: „Viel Glück und viieel Segen...“ Das Geburtstagsständchen hat sie sich mehr als verdient. Was wäre der Schwanen ohne ihre prachtvollen Sträuße und ihre herrlichen Blumensträußchen auf den Tischen.

Rückblicke

Unerhört, 23. Januar



Mit Musik quer durch mehrere Jahrhunderte Musikgeschichte, durch verschiedenste Genres und Kontinente hat das Männerchorensemble „Unerhört“ des Ehninger Kultur- und Theaterkellers den Gästen im vollbesetzten Saal einen unvergesslichen Abend beschert. Gemeinsam mit Sängerinnen des Jungen Kammerchors Böblingen (Preisträgerinnen bei „Jugend musiziert“) haben sie das Publikum in ihren Bann gezogen.

Groove4You, 6. Februar



Musik zum Schwelgen und sich treiben lassen. Die Chemie zwischen Musikerinnen, Musikern und dem Publikum stimmte zu 100 Prozent. Groove4You macht Musik, die vom Herzen in die Füße geht. Die beiden Musikerinnen und drei Musiker bieten einen bunten Sound und jede Menge Spielfreude. Die Band mischt Pop, Easy Jazz, französische Chansons und augenzwinkernd interpretierte deutsche „Vintage-Schlager“.

Pub-Quiz, 11. Februar



Der Saal rappellvoll, die Stimmung prächtig, die Fragen knifflig. Das Siegerteam „Sommer, Sonne, Boule“ feierte beim kurzweiligen Pub-Quiz im Schwanen ausgelassen den Gutschein über fasnachtsverdächtige 22,22 Euro. Organisiert von der Familie Willhaus war das erste Pub-Quiz hoffentlich nicht das letzte. Britta und Verena führten durch den Abend mit drei Fragerunden und allerhand verblüffenden Aufgaben: Wie viele aktive Fußballerinnen hat der VfL Kaltental (27)? Wie viel Gramm sind eine Feinunze (31,1)? Oder vom wem stammt das Zitat „Phantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“ (Albert Einstein)? Einstein mag im Allgemeinen recht haben. Mit Phantasie allein war beim Pub-Quiz jedoch nichts zu holen.

Eine Wiederholung des Pub-Quiz ist dringend geboten!

Ein Abend der Erzählkunst, 27. Februar



Geschichten frei zu erzählen ist ein wenig wie Vorlesen – nur ohne Buch. Und es ist auch nicht mit einem auswendig gelernten Vortrag zu vergleichen. Es ist unmittelbarer, lebendiger und schlicht unbeschreiblich schön. Beim Abend der Erzählkunst erlebten die Zuhörer den Zauber dieses freien, mündlichen Erzählens – getragen von drei erfahrenen Erzählerinnen und begleitet von einem Gitarristen, der den Geschichten einen feinen musikalischen Rahmen schenkt.

Zimmerman's Dream, 6. März



Zimmerman's Dream sind Achim Fiechtner und Stefan Kratt. Das Duo begeistert das Publikum mit den frühen Songs von Bob Dylan und anderen Klassiker von JJ Cale, Neil Young, Mark Knopfler, Jethro Tull, den Rolling Stones oder den Beatles. Und wer sich fragt, warum sich die Band den Namen Zimmerman's Dream gegeben hat: Weil Bob Dylan eigentlich Robert Zimmermann heißt, mit diesem Namen aber ein unbekannter Folksänger geblieben wäre, der Liebe wegen nach Kaltental umzog und im Schwanen auftreten dürfte.

(Kleiner Tipp am Rande: Der Film „Robert Zimmermann wundert sich über Liebe“ mit der Musik von Element of Crime aus dem Jahr 2008 ist superwitzig, amüsant – und spielt auf irrsinnige Art und Weise mit dem Namen Robert Zimmermann!).

Wer am Schwanen-Brief nicht interessiert ist, kann sich unter info@schwanen-kaltental.de einfach abmelden.

Impressum: Der Schwanen verbindet e.V., Feldbergstraße 38, 70569 Stuttgart
V.i.S.d.P. Martin Winterling (m.winterling@gmx.net)